



Das Deutschlandticket gilt auch im ausgedehnten Tarifgebiet. Landkreise Cham, Freyung-Grafenau und Regen. Ethicalität ist dieses auf den jeweiligen Internetseiten der

Lassen Sie sich chauffieren und genießen Sie den Bayerischen Wald aus einer neuen Perspektive. So wird ein kleiner Wandererlebnis oder eine individuelle Rundfahrt mit Bus und Bahn zum ganz besonderen Reiseerlebnis.

Sie ein und erfahren Sie mit Bus und Bahn die Natur. Sie in der Region! Sie in der Region!

erhalten Sie ein und erfahren Sie mit Bus und Bahn die Natur. Sie in der Region! Sie in der Region!

Den Bayerischen Wald mit Bus und Bahn erleben! 13 € mit dem Bayerwald-Tagesticket, kostenfrei mit GÜTI

Empfehlungen für Ihre Ausflugsplanung:

Unsere Ausflugszuschläge sollen einen kleinen Vorgeschmack auf das vielfältige Angebot geben, das Ihnen Bus und Bahn erschließen. In den Tourist-Infos der Gemeinden, in den Nationalpark- und Naturpark-Häusern gibt es kostenloses Infomaterial mit Touren- und Ausflugsvorschlägen sowie die Routenbeschreibungen der Fernwanderwege, die bestens auch für Tagesausflüge geeignet sind. Nützlich sind auch die Waldbahn-Veröffentlichungen „Entdecke den Wald“, mit Sehenswürdigkeiten entlang der Waldbahnorte und die Wanderkarte „Bayerisch Kanada“, mit ausführlichen Tourentipps an der Waldbahn-Strecke RB 38 Gotteszell - Viechtach. Auf der Internetseite des Nationalparks gibt es ein Portal mit Touren-Tipps zum Wandern und Radfahren, inkl. Hinweise zum ÖPNV.

Auf www.guti.de finden Sie weitere Ausflugstipps mit Fahrplanhinweisen und Service-Links.

Hinweis zu Wanderwegmarkierungen:

- Im Naturpark Bayerischer Wald sind Rundwanderwege mit weißer Ziffer in rotem Kreis und Zielwanderwege mit weißer Ziffer in farbigem Quadrat markiert. Für die Tourenbeschreibungen wurden die Begriffe „rote Zahl“, bzw. „eckige Zahl“ verwendet.
- In den Gemeinden Arnbruck, Arrach, Bodenmais, Drachselsried, Lam, Langdorf und Lohberg sind die Schilder mit Ortskennungen versehen (Ab= Arnbruck, Ar= Arrach, Dr= Drachselsried, Bo = Bodenmais, La = Lam, Ld = Langdorf, Lo = Lohberg).
- Im Nationalpark Bayerischer Wald sind Rundwanderwege mit Tiersymbolen auf gelben und Zielwanderwege mit Pflanzensymbolen auf weißen Piktogrammen markiert. In der Kurzbeschreibung werden die Wege nach den abgebildeten Tieren oder Pflanzen benannt.
- Im Naturpark Oberer Bayerischer Wald (Landkreis Cham) sind die Wege mit einem Kürzel für die Gemeinde plus Zahl auf weiß-roten Quadraten markiert.
- Lehrpfade und überregionale Fernwanderwege sind durchgehend mit einem dafür definierten Symbol gekennzeichnet, wie z.B. der Pandurensteig mit einem Säbel auf rotem Grund. In der Kurzbeschreibung wurde der Name des betreffenden Weges verwendet.
- Von Bayerisch Eisenstein (Bahnhof) über Zwiesel und Regen, sowie von Teisnach bis Viechtach ist durchgehend ein Flusswanderweg ausgewiesen. Die Markierung ist eine Welle, „~“
- Generell geben Hinweistafeln vor Ort bei den Haltestellen und Wanderparkplätzen Auskunft.



1 Flusswanderweg Teisnach - Gumpenried - Schnitzmühle

2 Tour zu den Sankt Englmarer Freizeiteinrichtungen

Ab Bahnhofpunkt Gumpenried-Asbach an der Waldbahnlinie RB 38 gibt es zwei Varianten, um den Schwarzen Regen, eine der letzten unberührten Flusslandschaften im Bayerischen Wald, zu erkunden: Bei der 7 km langen Tour nach Teisnach führt der Flusswanderweg (Markierung ist eine Welle „~“) auf der Flussseite gegenüber der Bahnhaltestelle flussaufwärts bis zum Weiler Od, dann weiter auf dem Flusswanderweg bis nach Teisnach. Hier gibt es gemütliche Einkehrmöglichkeiten und die Züge der Waldbahn fahren jeweils zur vollen Stunde in Richtung Viechtach und Gotteszell zurück. Die 9 km lange Tour nach Schnitzmühle verläuft auf der linken Flussseite flussabwärts immer auf dem Flusswanderweg. Nach etwa 4 km Flussbegleitung geht es weiter über Felder und Wiesen zum Liebestal, wo man der Aitnach bachabwärts bis Fischaitnach und zur Bahnstation Schnitzmühle folgt. Von hier fährt die Waldbahn stündlich zur Minute 18 nach Viechtach und zur Minute 40 in Richtung Gotteszell. Auch hier kann man die Wanderung mit einer gemütlichen Einkehr abschließen. Sitzplatzempfehlung: In Fahrtrichtung Viechtach hat man auf der rechten Seite den besten Blick auf den Fluss!



3 Tour zu den Einödhöfen der Waldbauern

4 Durch den Nationalpark: von Ludwigsthal nach Bayer. Eisenstein

Start der rund 7 km langen Erlebniswanderung ist im Sankt Englmarer Ortsteil Predigtstuhl. Dort warten die ersten beiden Freizeitanlagen der Tour: Der Kletterwald und die erlebnisreiche 4D Arena. Vom Predigtstuhl aus führt der Wanderweg Nr. 5 zum Ortsteil Glashütt mit einem herrlichem Aussichtspunkt in das Donautal. Weiter geht es durch den Kurpark mit Spielmeile. Im Ortskern befindet sich das Mitmachmuseum Bayerwald Xperium. Ab Dorfmitte führt der Weg über die „Bogener Straße“ weiter zum Wanderweg Nr. 3 in Richtung Grün. In diesem Ortsteil geht es „voglwild“ zu, denn die Rodelbahn Sankt Englmar sorgt mit Bayerns längster Achterbahn, Bob- und Coasterbahnen, dem Kugelwoid, einer Tubing-Bahn und vielen weiteren Attraktionen für Freizeitspaß und Adrenalin pur. Vom Ortsteil Grün aus folgt ein letzter Anstieg auf dem Wanderweg Nr. 12 nach Maibrunn. Noch einmal die Hauptstraße queren und schon ist man am Gipfel der Gefühle angelangt: Der WaldWipfelWeg lädt zum Staunen und Genießen in luftigen Höhen ein. Die Linie VSL 58 bringt Sie anschließend zum Ausgangspunkt zurück. Wer die Etappe vom Ortskern Sankt Englmar bis zum WaldWipfelWeg nicht zu Fuß bewältigen möchte, fährt mit der Linie VSL 58 zum Ziel. Selbstverständlich kann die gesamte Strecke auch per Bus absolviert werden oder eben nur etappenweise ab der Ortsmitte Sankt Englmar bzw. dem Ortsteil Grün.



5 Acht-Tausender Vom Eck zum Großen Arber

6 Flusswanderweg Regen - Zwiesel - Bayerisch Eisenstein

Start der ca. 12 km langen Tour ist der Bahnhof in Ludwigsthal. Auf der Markierung „Luchsfahrte“ führt der Wald zuerst Richtung „Haus zur Wildnis“, dann vorbei am „Wildnis-Camp am Falkenstein“ nach Zwieslerwaldhaus und Brechhäuslab. Ab hier folgt man dem „Schwarzstorch“ entweder entlang dem Schwellgraben oder vorbei an uralten Baumriesen durch den „Hans-Watzlik-Hain“ zum Schwellhaus. Von dort weist die Markierung Bussard den Weg weiter nach Bayerisch Eisenstein. Start- und Zielbahnhof werden von der Waldbahn RB 35 stündlich bedient. In Zwiesel besteht immer zur vollen Stunde Anschluss zur Waldbahn aus/nach Bodenmais bzw. zur Waldbahn aus/nach Frauenau, Spiegelau, Grafenau. Wer die Tour in zwei Etappen gehen möchte, kann mit dem Falkensteinbus nach Zwieslerwaldhaus oder zum Brechhäuslab fahren und von dort die Wanderung starten, bzw. beenden. Abfahrt ab Zwiesel-Bahnhof Mo-Fr (und Sa, So + FT) um 9:05 (9:05), 12:05 (11:05) und 14:30 (14:05). Ab Lindberg Gemeinde fährt der Falkensteinbus Mo-Fr (und Sa, So + FT) um 9:13 (9:13), 12:10 (11:13), um 13:10 nur an Schultagen und um 14:38 (14:13). Rückfahrt ab Haltestelle Brechhäuslab.



7 Viel Angebot mit dem Bayerwald-Tagesticket

8 Grenzüberschreitende Fahrten mit dem Bayerwald-Tagesticket +CZ

Beim Bayerwald-Tagesticket handelt es sich um einen Tagesfahrtschein, mit welchem Fahrgäste alle Züge und Busse in den Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau und Regen bis nach St. Englmar und Schwandorf nutzen können. Insgesamt ist es somit möglich, mit nur einem Ticket ca. 200 Bus- und Zuglinien zu erfahren. Einheimische und Tagesausflügler sind somit für nur 13 Euro pro Tag in den drei Landkreisen kostengünstig unterwegs. Zusätzlich können pro Ticket bis zu 3 Kinder b. 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Gültig: Mo - Fr ab 8 Uhr u. Sa, So u. feiertags ganztägig. Wer grenzüberschreitend mit den Bussen und Zügen unterwegs sein möchte, hat mit dem Bayerwald-Tagesticket + CZ für 17 Euro pro Person und Tag die Möglichkeit, Ausflüge in benachbarten Tschechien zu unternehmen. Das Bayerwald-Tagesticket + CZ gilt in den drei Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau und Regen sowie im westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen. Das Angebot beinhaltet auf tschechischer Seite ca. 200 Bus- und Zuglinien, z. B. nach Domažlice, Klatovy oder Český Krumlov. Nähere Informationen zum internationalen Fahrtschein erhalten Sie online unter www.guti.de/oenpv-in-tschechien. Die oben genannten Tickets werden direkt in den Zügen und Bussen verkauft.



9 Viele Museen und Freizeiteinrichtungen sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen!

Ort	Einrichtung	Haltestelle, ÖPNV-Linie
Arnschwang	Fahrdmuseum	Bahnhof: RB 27 (Fußweg 250 m)
Arrach	NaturArtParks Arrach, Seepark, Moorlehrpfad	Bahnhof: RB 28, Linie 611, 618 (Fußweg 800 m bzw. 650 m)
Bad Kötzing	AQACUR Badewelt Bad Kötzing	Bahnhof Zellertal: RB 28, Linie 650 (Fußweg 450 m), Bahnhof Bad Kötzing Linie 6196, 6188, Rufbus 8203 (Fußweg 1000 m)
Bayerisch Eisenstein	NaturparkWelten i. Grenzbahnhof, Galerie Kunstträume grenzenlos, Localbahn-Museum	Bahnhof: RB 35, Linie 6081, 6197, Rufbus 8210
Blaibach	Konzerthaus Blaibach	Bahnhof RB 28 (Fußweg 350 m), Blaibach, Ortsmitte: Linie 610
Bodenmais	Historisches Silberbergwerk Bodenmais	Silberberg Sesselbahn, Talstation: Linie 6198
Bischofsmais	Geißkopfbahn, Biegepark	Untertretenu, Geißkopf Tal: Linie 4116, 6201, Rufbus 8208
Cham	Museum SPUR, Städtische Galerie Cordonhaus	Bahnhof: RB 27, Rufbus 918 (Fußweg 800 m), Cham, Floßhafen: Linie 210, 310, 420 (Fußweg 700 m)
Finsterau	Freilichtmuseum	Finsterau, Freilichtmuseum: Linie 603 (Finsterau-Bus), Rufbus 403
Frauenau	Glasmuseum und Gläserne Gärten	Bahnhof: RB 36: Frauenau, Glasmuseum: Linie 301
Freyung	Museum Jagd-Land-Fluss mit Galerie Wolfstein	Freyung-Landratsamt: Linie 100
Furth im Wald	Drachenhöhle mit größtem Schrettroboter der Welt, Waldspielpark Steinbruchsee	Bahnhof: RB 27, Linie 650 (Fußweg 900 m zur Drachenhöhle), Furth im Wald, Waldsiedlung: Linie 650 (Fußweg 600 m zum See)
Grafenau	Sommerrodelbahn, Stadt- u. Schnupftabkmuseum, Bauernmobilmuseum	Bahnhof: RB 36, Linien 100, 302 und 602 Lusen-Bus (Fußweg 600 m)
Grafenwiesen	Zindholzmuseum, Greifvogelpark	Bahnhof: RB 28 (Fußweg 450 m bzw. 1800 m)
Lam	Osserbad Ganzjahresbad in Lam, Panorama-Park	Bahnhof: RB 28, Linie 590, 611, 612, 618 (Fußweg 1000 m)
Lohberg	Bayerwald Tierpark Lohberg, Kleine Arberseebahn (Start Tierpark)	Lohberghütte: Tierpark: Linie 590
Ludwigsthal	Haus zur Wildnis / Nationalparkzentrum Falkenstein	Bahnstation: RB 35, Ludwigsthal, Haus zur Wildnis, Bil: Linie 7150
Neukirchen b. Hl. Blut	Sport- und Freizeitzentrum Hohenbogen, Wallfahrtsmuseum	Sesselbahn Hohenbogen: Linie 590, Neukirchen b.Hl.Blut, Marktstraße: Linie 590
Neuschönau	Nationalparkzentrum Lusen: Tier-Freigeleände, Baumwipfelpfad, Hans-Eisenmann-Haus	Nationalparkzentrum Lusen: Linie 302, 602 Lusen-Bus, 603 Finsterau-Bus, 605 Almberg-Bus
Raimundsdreut	Hinterglaseum	Schönbrunn am Lusen, Kirche: Linie 404
Regen	Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum	Bahnhof RB 35 (Fußweg 600 m), Regen, Stadtplatz bzw. Ryselstraße: Linie 6196, 6195, 6197, 6199, 6200, Rufbus 8201, 8201
Rimbach	Mehrgenerationenpark Themenweg „Weg der Sinne“, Burgruine Lichtenegg	Rimbach, Dorfplatz: Linie 615, 650, Rufbus 913; Lichtenegg, Abzw zur Burgruine Lichtenegg: Linie 615, 650
Ringelai	Keltendorf Gabreta	Lichtenau, Drehscheibe: Rufbus 101
St. Englmar	Bayerwald Xperium, 4D Arena (Bogenschießen, Minigolf, Poolball)	St. Englmar, Dorf / St. Englmar, Predigtstuhl / Maibrunn, Waldwipfelweg: Linie VSL 58
St. Oswald	Waldegeschichtliches Museum	St. Oswald, GH Goldener Steig: Linie 304, Klosterkirche: Linie 603 Finsterau-Bus
Viechtach	Gläserne Scheune, Ausstellung im Alten Rathaus	Gläserne Scheune: Linie 6194, Rufbus 8215: Bahnhof/20B RB 38, Linien 6093, VSL 58, 6195
Waldkirchen, Schiefweg	Emerenz-Meier-Haus, Auswanderermuseum	Schiefweg: Linie 100
Zandt	Alpaka Hof „Grüne Au“	Zandt, Rathaus: Linie 610, Rufbus 916
Zwiesel	Waldmuseum Zwiesel	Bahnhof: RB 35, RB 36, RB 37 (Fußweg 1000m), Busbahnhof: Linie 301, Stadtplatz: Linie 7142, 7149, 7150, Rufbus 8210

www.guti.de

Ausflugsziele mit Bus & Bahn

Ausgabe Sommer / Herbst 2024

inkl. Streckennetz

Bayerwald Tagesticket

GÄSTESERVICE GÜTI UMWELT-TICKET

Preiswert mobil mit Bus und Bahn. Mit GÜTI sogar gratis!



6 Flusswanderweg Regen - Zwiesel - Bayerisch Eisenstein

7 Gläserner Steig: Frauenau - Spiegelau - Grafenau

Dieser 16 km lange Abschnitt des Flusswanderweges führt ab Bahnhof Regen mit der Markierung „~“ zum Kurpark mit seinen schönen Kunstskulpturen und auf dem Fischlehrpfad bis zum Stausee und weiter über Bettmannsäge nach Zwiesel. Der Weg verläuft auf der gesamten Strecke immer nah am Schwarzen Regen entlang und bietet herrliche Einblicke auf die Natur im und am Fluss. Vielleicht lässt sich ein Biber blicken? Spuren seiner Arbeit sind an vielen Stellen sichtbar. In Zwiesel quert man die Langdorfer Straße, folgt dem Kurweg bis zur Fußgängerbrücke und weiter zum Bahnhof. Nach Belieben kann der Flusswanderweg auch auf der gesamten Strecke bis Bayerisch Eisenstein erkundet werden. Dort lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch in den NaturparkWelten im Grenzbahnhof. Die Tour lässt sich von allen Waldbahnorten und für beide Geh-Richtungen perfekt planen. Die Stationen der RB 35 sind ideale Etappenorte und werden im Stundentakt bedient. Zum Beispiel Ankunft in Regen aus Bayerisch Eisenstein zur Minute 08, aus Plattling/Gotteszell zur Minute 47. Ankunft in Bayerisch Eisenstein aus Zwiesel zur Minute 12. Rückfahrt zur Minute 42. In Zwiesel jeweils zur vollen Stunde Anschluss in Richtung Bayerisch Eisenstein, Bodenmais, Regen und nach Grafenau.



8 Durch den Nationalpark: Felswandergebiet

9 Buchberger Leite: Eine wildromantische Schluchtenlandschaft

Diese etwa 9 km lange Tour im ältesten Nationalpark Deutschlands startet an der Wanderwegübersichtstafel an der Sagwassersäge entlang der Markierung Hauptwanderweg „Baumgruppe“ in Richtung Felswandergebiet. Auf der Markierung „Haselhuhn“ durchquert man das mystische Felswandergebiet bis zum ersten Aussichtspunkt „Kleine Kanzel“. Ein kurzer Stichweg führt hinauf zur „Großen Kanzel“, einem idyllisch gelegenen Aussichtsfelsen mit Gipfelkreuz und wunderschöner Fernsicht. Nach diesem lohnenswerten Abstecher folgen wir dem Wanderweg „Eisvogel“ Richtung Norden bis zu Steinbachklause. Von dort immer dem „Steinbach“, flussabwärts, vorbei an kleinen Wasserfällen, bis nach Mauth. Am Ortseingang Mauth sorgt der Naturbadesee am Reschbach für eine erfrischende Abkühlung. Die Haltestelle Sagwassersäge erreicht man täglich mit dem Finsterau-Igelbus (Linie 603) ab Spiegelau, Bahnhof zweistündlich (zwischen 7:50 (Mo-Fr) und 15:45 Uhr, sowie 16:45 Uhr), bzw. aus Richtung Finsterau (zwischen 8:27 und 18:27 Uhr). Am Nationalparkzentrum Lusen besteht Umsteigemöglichkeit zum Lusenbus (Linie 602) aus/nach Grafenau oder Waldhäuser. Zusätzlich besteht in Spiegelau Anschluss zur Waldbahn RB36 aus/nach Zwiesel bzw. Grafenau.



6 Flusswanderweg Regen - Zwiesel - Bayerisch Eisenstein

7 Gläserner Steig: Frauenau - Spiegelau - Grafenau

Dieser 16 km lange Abschnitt des Flusswanderweges führt ab Bahnhof Regen mit der Markierung „~“ zum Kurpark mit seinen schönen Kunstskulpturen und auf dem Fischlehrpfad bis zum Stausee und weiter über Bettmannsäge nach Zwiesel. Der Weg verläuft auf der gesamten Strecke immer nah am Schwarzen Regen entlang und bietet herrliche Einblicke auf die Natur im und am Fluss. Vielleicht lässt sich ein Biber blicken? Spuren seiner Arbeit sind an vielen Stellen sichtbar. In Zwiesel quert man die Langdorfer Straße, folgt dem Kurweg bis zur Fußgängerbrücke und weiter zum Bahnhof. Nach Belieben kann der Flusswanderweg auch auf der gesamten Strecke bis Bayerisch Eisenstein erkundet werden. Dort lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch in den NaturparkWelten im Grenzbahnhof. Die Tour lässt sich von allen Waldbahnorten und für beide Geh-Richtungen perfekt planen. Die Stationen der RB 35 sind ideale Etappenorte und werden im Stundentakt bedient. Zum Beispiel Ankunft in Regen aus Bayerisch Eisenstein zur Minute 08, aus Plattling/Gotteszell zur Minute 47. Ankunft in Bayerisch Eisenstein aus Zwiesel zur Minute 12. Rückfahrt zur Minute 42. In Zwiesel jeweils zur vollen Stunde Anschluss in Richtung Bayerisch Eisenstein, Bodenmais, Regen und nach Grafenau.



8 Durch den Nationalpark: Felswandergebiet

9 Buchberger Leite: Eine wildromantische Schluchtenlandschaft

Diese etwa 9 km lange Tour im ältesten Nationalpark Deutschlands startet an der Wanderwegübersichtstafel an der Sagwassersäge entlang der Markierung Hauptwanderweg „Baumgruppe“ in Richtung Felswandergebiet. Auf der Markierung „Haselhuhn“ durchquert man das mystische Felswandergebiet bis zum ersten Aussichtspunkt „Kleine Kanzel“. Ein kurzer Stichweg führt hinauf zur „Großen Kanzel“, einem idyllisch gelegenen Aussichtsfelsen mit Gipfelkreuz und wunderschöner Fernsicht. Nach diesem lohnenswerten Abstecher folgen wir dem Wanderweg „Eisvogel“ Richtung Norden bis zu Steinbachklause. Von dort immer dem „Steinbach“, flussabwärts, vorbei an kleinen Wasserfällen, bis nach Mauth. Am Ortseingang Mauth sorgt der Naturbadesee am Reschbach für eine erfrischende Abkühlung. Die Haltestelle Sagwassersäge erreicht man täglich mit dem Finsterau-Igelbus (Linie 603) ab Spiegelau, Bahnhof zweistündlich (zwischen 7:50 (Mo-Fr) und 15:45 Uhr, sowie 16:45 Uhr), bzw. aus Richtung Finsterau (zwischen 8:27 und 18:27 Uhr). Am Nationalparkzentrum Lusen besteht Umsteigemöglichkeit zum Lusenbus (Linie 602) aus/nach Grafenau oder Waldhäuser. Zusätzlich besteht in Spiegelau Anschluss zur Waldbahn RB36 aus/nach Zwiesel bzw. Grafenau.

Sommerstreckennetz



GUTi - gratis Fahrkarte für Urlaubsgäste

In den 40 GUTi-Gemeinden wird die Gästekarte zum kostenlosen Fahrchein für Bus und Bahn. Die GUTi-Gästekarte gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag und wird bei der Anmeldung von den Beherbergungsbetrieben ausgegeben. Der Geltungsbereich erstreckt sich über die Landkreise Cham, Freyung-Grafenau und Regen, bis nach Sankt Englmar im Landkreis Straubing-Bogen. Grenzüberschreitend kann das GUTi auch im westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen genutzt werden.

40 GUTi-Orte erwarten Sie

Ambruck, Arnschwang, Arrach, Bad Kötzing, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Blaibach, Bodenmais, Cham, Chamerau, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Freyung, Furth im Wald, Geiersthal, Grafenau, Grafenwiesen, Hohenau, Hohenwarth, Kirchdorf im Wald, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Lohberg, Mauth-Finsterau, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Neuschönau, Regen, Rimbach, Schönberg, Spiegelau, St. Englmar, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach, Waldkirchen, Zandt, Zwiesel

Mit der Oberpfalz- und Waldbahn unterwegs

Die Züge der Oberpfalz- und Waldbahn sowie die Linien 100 (Grafenau - Freyung - Waldkirchen) und 200/201 (Spiegelau - Grafenau - Passau) / St. Oswald - Grafenau - Tittling) bilden das Verkehrsrückgrat im Bayerwald-Tagesticket-Tarifgebiet.

- **RB 27:** Schwandorf - Cham - Furth im Wald - Domažlice
- **RB 28:** Cham - Bad Kötzing - Lam
- **RB 29:** Cham - Waldmünchen
- **RB 35:** Plattling - Götteszell - Zwiesel - Bayer. Eisenstein*
- **RB 36:** Zwiesel - Grafenau
- **RB 37:** Zwiesel - Bodenmais
- **RB 38:** Götteszell - Teisnach - Viechtach

* Für die Strecke Götteszell - Plattling gibt es das Bayerwald-Anschlussticket Deggendorf, da hier GUTi u. BWTT nicht gilt.

Die Igelbusse im Nationalpark

Die Zufahrtsstraßen zu einigen Wanderausgangspunkten im Nationalpark sind tagsüber für Autos gesperrt und nur mit den Igelbussen zu erreichen.

- Der Rachelbus (60I) verkehrt halbtäglich von Spiegelau P&R zum Gfäll und stündlich zur Racheldienstshütte. Bei der Haltestelle Graupsäge ist der Umstieg in den Lusenbus möglich.
- Der Lusenbus (Linie 602) fährt stündlich von Grafenau zum Nationalparkzentrum Lusen (Umstieg in den Finsteraubus möglich) und nach Waldhäuser/Waldhausreihe.
- Der Finsteraubus (Linie 603) fährt sieben Mal täglich zwischen Spiegelau P&R und Finsterau/Teufelshang. Im Nationalparkzentrum Lusen besteht Umsteigemöglichkeit in den Lusenbus.

Aufgrund verschiedener Baumaßnahmen wird es in diesem Sommer bei den Linien 601, 602 u. 603 zu Fahrplanänderungen kommen. Da zum Redaktionschluss noch keine konkreten Informationen zu den Sperrungen vorlagen, bitten wir Sie, sich vor Fahrtantritt bei den Tourist-Infos oder Beherbergungsbetrieben über die aktuelle Situation zu informieren. Unter www.guti.de werden wir so frühzeitig wie möglich zu allen baustellenbedingten Änderungen informieren und die Ersatzfahrpläne (www.guti.de/aktuelle-fahrplanaenderungen/) veröffentlichen.

- Im Nationalpark-Falkensteingebiet verkehrt der Falkensteinbus etwa zweistündlich ab Zwiesel Bahnhof über Lindberg nach Spiegelhütte, Scheuereck und Buchenau bzw. über Lindberg nach Ludwigsthal, Zwieslerwaldhaus zum Schwellhäusl. Besonders für Touren ab Zwieslerwaldhaus empfehlen wir den Bus, da die Parkplatzkapazität begrenzt ist.

Wanderbusse

- Die Wanderbusse 6198, 6081, 6080 (VLC 590) fahren ab 15. Mai ab Bodenmais, Bay. Eisenstein (bereits ab 01.05.), Lam und durch das Zellertal zum Großen Arber.
- Mit der Expressbuslinie VSL 58 gelangt man von Viechtach nach St. Englmar ganzjährig im Stundentakt.
- Die Linie 618 stellt die Verbindung von Bodenmais nach Hamry (CZ) und am Wochenende sogar bis Klattau her.
- Die Linie 520 erschließt von Furth im Wald aus über Domažlice und Waldmünchen den Chercov in Tschechien.
- Linie 605 Albergbus
- Linie 605 Dreissesselbus

Die Iltzalbahn

Die Iltzalbahn zwischen Freyung, Waldkirchen und Passau verkehrt in diesem Sommer jeden Samstag bzw. Sonntag und an den gesetzlichen Feiertagen voraussichtlich vom 1. Mai bis zum 13. Oktober 2024. Das Bayerwald-Tagesticket und GUTi gelten im Streckenabschnitt Freyung - Rörnbach. Für die Strecke Rörnbach - Passau kann die Fahrkarte im Zug oder im Onlineshop gekauft werden. Den Fahrplan finden Sie unter www.iltzalbahn.de. Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die Fahrpläne der Iltzalbahn. Die zwei Linien 605 (Freyung - Nationalparkzentrum Lusen) und 606 (Waldkirchen - Haidmühle/Nové Údolí) haben Anschluss zur Iltzalbahn.

- Informationen Natur- und Nationalpark
- Berghütten
- Sehenswürdigkeiten
- Nationalpark Bayerischer Wald
- Národní park Šumava
- Tarifgebiet Bayerwald-Tagesticket
- Bezirk Pilsen
- Bezirk Südböhmen

Bayerwald-Tagesticket + CZ und GUTi gelten im westlichen Bereich der Bezirke Pilsen und Südböhmen. Aus platentechnischen Gründen können nicht alle tschechischen Linien dargestellt werden. Weitere Infos zur grenzüberschreitenden Kooperation finden Sie unter www.guti.de

- Linien der RBO GmbH
- Linien Fa. Wenzl
- Linien Fa. Lambürger
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Deggendorf
- Linien Fa. Aschenbrenner
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Cham (VLC)
- Linien der Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL)

- Igelbusse im Nationalpark
- Falkenstein-Bus 7149/7150
- Rachel-Bus 601
- Lusen-Bus 602
- Finsterau-Bus 603

- Linienbündel FRG mobil Nahverkehr
- Linienbündel 100 und 400
- Linienbündel 200 und 300
- Linienbündel 500
- Schnellbuslinie 100 Grafenau - Passau
- Alberg-Bus 605 und Dreissessel-Bus 606
- Busse (im Bayerwald-Tagesticket + CZ enthalten)
- Busse (nicht im Bayerwald-Tagesticket-Tarifgebiet enthalten)

- Bhf. Hst.
- Waldbahn (RB35 / RB36 / RB37 / RB38)
- Oberpfalzbahn (RB27 / RB28 / RB29), ALEX (RE25), DB Regio AG (RE47)
- Bahnlinien (im Bayerwald-Tagesticket + CZ enthalten)
- Bahnlinien (nicht BWTT-Tarif)
- Iltzalbahn (BWTT-Tarif nur im Landkreis FRG)

Anschlussverbindung ab: ARBER-BERGBAHN TALSTATION
590 Lam - Furth im Wald
6081 Bayerisch Eisenstein
6198 Bodenmais

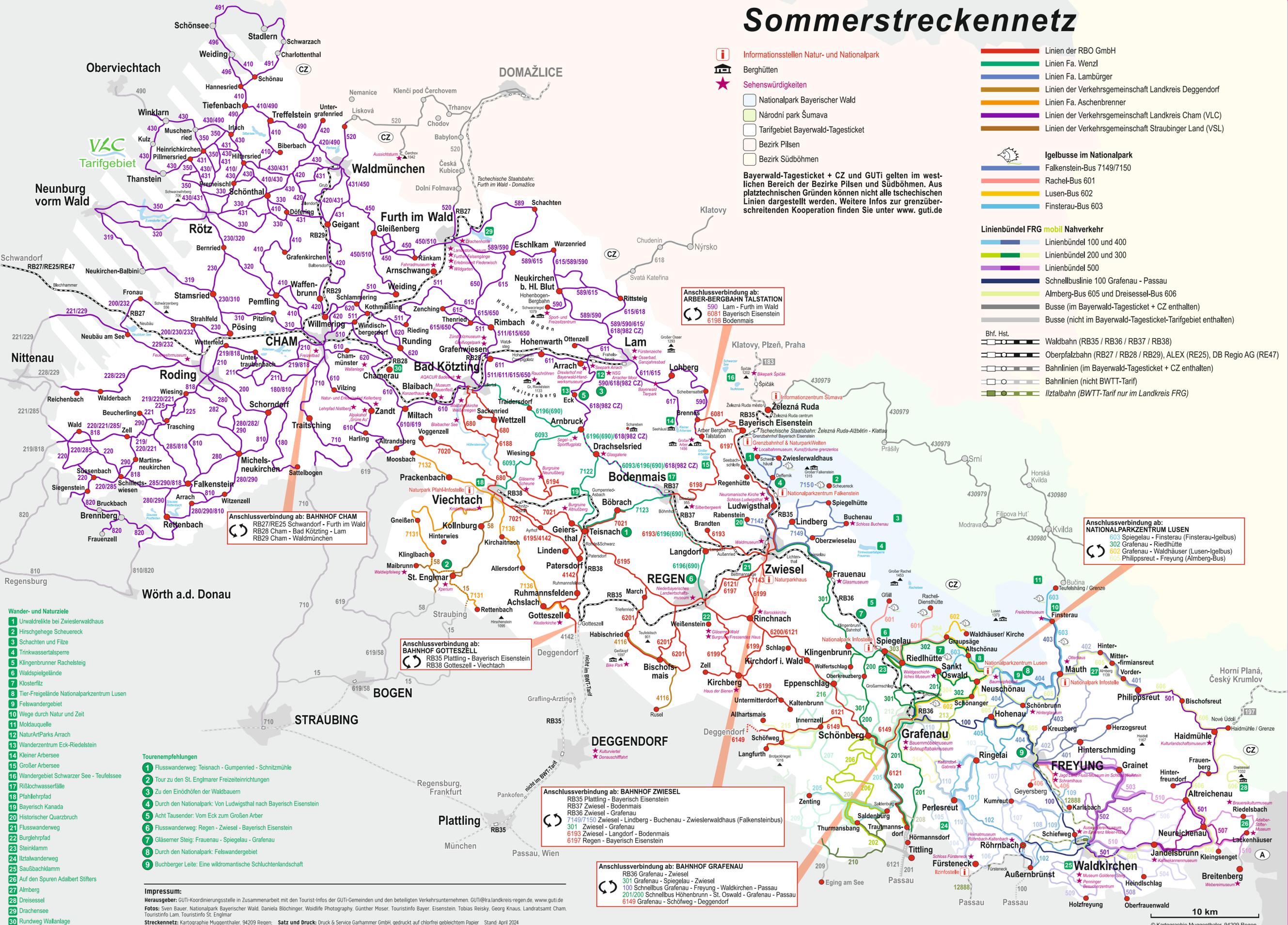
Anschlussverbindung ab: BAHNHOF CHAM
RB27/RE25 Schwandorf - Furth im Wald
RB28 Cham - Bad Kötzing - Lam
RB29 Cham - Waldmünchen

Anschlussverbindung ab: NATIONALPARKZENTRUM LUSEN
603 Spiegelau - Finsterau (Finsterau-Igelbus)
302 Grafenau - Riedlhütte
602 Grafenau - Waldhäuser (Lusen-Igelbus)
605 Philippsreut - Freyung (Alberg-Bus)

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF GÖTTESZELL
RB35 Plattling - Bayerisch Eisenstein
RB38 Götteszell - Viechtach

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF ZWIESEL
RB35 Plattling - Bayerisch Eisenstein
RB37 Zwiesel - Bodenmais
RB36 Zwiesel - Grafenau
7149/7150 Zwiesel - Lindberg - Buchenau - Zwieslerwaldhaus (Falkensteinbus)
301 Zwiesel - Grafenau
6193 Zwiesel - Langdorf - Bodenmais
6197 Regen - Bayerisch Eisenstein

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF GRAFENAU
RB36 Grafenau - Zwiesel
301 Grafenau - Spiegelau - Zwiesel
100 Schnellbus Grafenau - Freyung - Waldkirchen - Passau
201/200 Schnellbus Hohenbrunn - St. Oswald - Grafenau - Passau
6149 Grafenau - Schöfweg - Deggendorf



- Wander- und Naturziele**
 - 1 Unwaldrelikte bei Zwieslerwaldhaus
 - 2 Hirschegehe Scheuereck
 - 3 Schachten und Filze
 - 4 Trinkwassersperre
 - 5 Klingenbrunner Rachelsteig
 - 6 Waldspiegelgelände
 - 7 Klosterfilz
 - 8 Tier-Freigelände Nationalparkzentrum Lusen
 - 9 Felswandergebiet
 - 10 Wege durch Natur und Zeit
 - 11 Moldauquelle
 - 12 NaturArtParks Arrach
 - 13 Wanderzentrum Eck-Riedelstein
 - 14 Kleiner Arbersee
 - 15 Großer Arbersee
 - 16 Wandergebiet Schwarzer See - Teufelssee
 - 17 Rißlochwasserfälle
 - 18 Pfahlehrpfad
 - 19 Bayerisch Kanada
 - 20 Historischer Quarzbruch
 - 21 Flusswanderweg
 - 22 Burglehrpfad
 - 23 Steinklamm
 - 24 Iltzaltandweg
 - 25 Saubachklamm
 - 26 Auf den Spuren Adalbert Stiffers
 - 27 Alberg
 - 28 Dreissessel
 - 29 Drachensee
 - 30 Rundweg Wallanlage
- Tourenempfehlungen**
 - 1 Flusswanderweg: Teisnach - Gumpenried - Schnitzmühle
 - 2 Tour zu den St. Englmarer Freizeleinrichtungen
 - 3 Zu den Einödhöfen der Waldbauern
 - 4 Durch den Nationalpark: Von Ludwigsthal nach Bayerisch Eisenstein
 - 5 Acht Tausender: Vom Eck zum Großen Arber
 - 6 Flusswanderweg: Regen - Zwiesel - Bayerisch Eisenstein
 - 7 Gläserner Steig: Frauenau - Spiegelau - Grafenau
 - 8 Durch den Nationalpark: Felswandergebiet
 - 9 Buchberger Leite: Eine wildromantische Schluchtenlandschaft

Impressum:
Herausgeber: GUTi-Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit den Tourist-Infos der GUTi-Gemeinden und den beteiligten Verkehrsunternehmen. GUTi@lra.landkreis-regen.de, www.guti.de
Fotos: Sven Bauer, Nationalpark Bayerischer Wald, Daniela Blochinger, Wildlife Photography, Günther Moser, TouristInfo Bayer, Eisenstein, Tobias Reisky, Georg Knaus, Landratsamt Cham, TouristInfo Lam, TouristInfo St. Englmar
Streckennetz: Kartographie Muggenthaler, 94209 Regen. Satz und Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Stand: April 2024